

**Musterbrief
zu Wertermittlungskosten bei Immobilienfinanzierungen**

Variante 2

Noch nicht gezahlte Wertermittlungskosten bei Immobilienfinanzierungen

*Absender:
Michaela Muster
Musterweg 1
99999 Musterstadt*

*An die
Bank XY*

Datum:

**Betreff: Darlehensvertrag-Nr....
Hier: Wertermittlungskosten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit der oben bezeichneten Finanzierung wollen Sie mir ein Entgelt für die Wertermittlung von ... Euro berechnen. Damit bin ich nicht einverstanden. Die Berechnung des Entgelts ist nicht zulässig. Sie prüfen, ob die Finanzierung bewilligt wird. Im Rahmen dessen wollen Sie eine Wertermittlung des finanzierenden Objekts vornehmen.

Da die Wertermittlung allein Ihrem Sicherheitsinteresse im Rahmen der Darlehensgewährung dient, müssen Sie diese Kosten tragen (so LG Stuttgart WM 2007, 1930 – rechtskräftig; ebenso Landgericht Düsseldorf, Urteil vom 16.04.2008 – 12 O 335/07, Oberlandesgericht Düsseldorf, Urteil vom 05.11.2009 – I 6 U 17/09 und Schlichtungsspruch B 705/07 vom 19.03.2008 des Ombudsmanns der privaten Banken gegen die Dresdner Bank). Auch wenn ein gesonderter Auftrag erteilt würde, so ist das Entgelt unzulässig, da die Begutachtung mit der Darlehensgewährung verknüpft ist, so Landgericht Dortmund, Urteil vom 06.01.2015 – 25 O 184/14, rechtskräftig.

Ich fordere Sie deshalb auf, mir diese Kosten nicht in Rechnung stellen.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

Hinweis zur Verwendung des Musterbriefs:

1. Kopieren Sie den Text in Textverarbeitungsprogramm (MS WORD, Open Office, etc.).
2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren Absenderangaben, der Anschrift des Unternehmens, an das der Musterbrief gehen soll; und ggf. Ihrer Kunden- und/oder Vertragsnummer
3. Schicken Sie diesen Brief an Ihren Darlehensgeber, nicht an die Verbraucherzentrale!